

Wichtige Hinweise vorab:

- Baugrube nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausführen lassen!
- Prinzipiell sind die Tanks nur begehbar!
- Für Garantieansprüche muss der Einbau gemäß dieser Anleitung erfolgen (Fotos)
- Alle Leitungen und Entnahmestellen mit „Kein Trinkwasser“ kennzeichnen (DIN 1989/1988).
- Transportschäden sind sofort beim Frachtführer zu melden.

1. Vorbereitung der Baugrube

- ✓ Bodenbeschaffenheit prüfen – tragfähiger, ebener Untergrund ist Pflicht
- ✓ Mindestgröße Baugrube:
 - Abstand Tankwand zur Böschung: mind. 30 cm
 - Die erforderliche Einbauhöhe ist vor Baubeginn festzulegen.

2. Unterbau & Setzen der Zisterne

- ✓ Der Untergrund muss eben und waagrecht sein. Bei tragfähigem Grund ist eine Ausgleichsschicht aus Sand oder Rundkornkies (max. Körnung 8/16) als Unterbau min. 15 cm Stärke ausreichend.
- ✓ Der Unterbau ist auf Dpr= 95% zu verdichten
- ✓ Lass den Tank vorsichtig mit einem Bagger oder Kran in die Baugrube ab.
- ✓ Ausrichtung prüfen – Tank muss gerade stehen

3. Verfüllen der Baugrube

- ✓ Verfüllen mit Rundkornkies 4–16 mm oder Sand in 30 cm Schichten
- ✓ Die Einzellagen sind schrittweise und vorsichtig zu verdichten. (kein schweres Gerät!)
- ✓ Gleichzeitig den Tank mit Wasser befüllen – innen & außen gleiches Niveau für Stabilität
- ✓ Ab 20 cm über Tank darfst du den Bodenaushub verwenden – **aber keine bindigen Böden** (kein Lehm, Ton oder Schluff).
- ✓ richtige Erdüberdeckung (mind. 50 cm im Grünbereich, 60–80 cm unter PKW-Flächen)
- ✓ max. Erdüberdeckung: 1 m



4. Anschlüsse richtig legen

- ✓ Zulauf- und Überlaufleitungen brauchen ein Gefälle von mindestens 1 %
- ✓ Bei Anschluss an den Kanal: unbedingt Rückstausicherung nach DIN 1986 einbauen.
- ✓ Strom- oder Steuerleitungen immer in Leerrohren verlegen – möglichst gerade und mit 45° Bögen

5. Dom und Abdeckung

- ✓ Dein Tank kommt mit einem Schiebe- oder Ausgleichsdom.
- ✓ Domunterteil auf den Tank auflegen und dann nach unten verschrauben.
- ✓ Domoberteil auf richtige Höhe zuschneiden und dann auf das Unterteil setzen und verschrauben.
- ✓ Anschließend mit feinem Kies (4/8) auffüllen und verdichten – Lasten werden sauber abgeleitet.



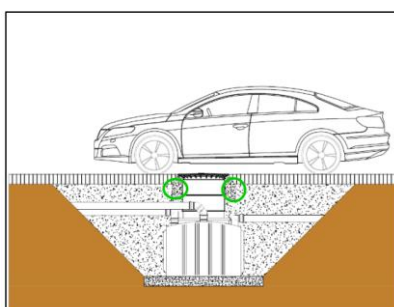
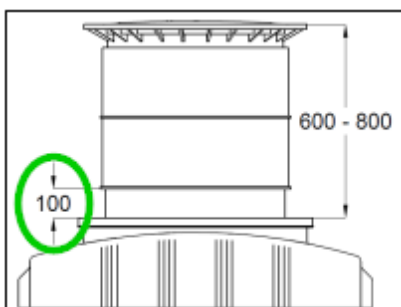
6. Besondere Einbausituationen

Bei Grundwasser:

- ✓ Standard Einbau in Grund- oder Schichtenwasser ist nicht erlaubt!
- ✓ In Ausnahmefällen nur mit Auftriebssicherung und Drainage möglich. (separat Anfragen!)

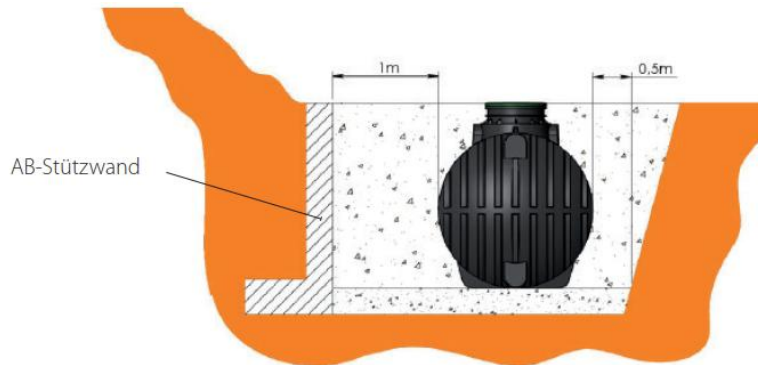
In Verkehrsflächen:

- ✓ Tank ist für PKW-befahrbar Flächen geeignet – Radlast bis 600 kg. (anderer Domschacht!)
- ✓ Wichtig: Erdüberdeckung über dem Tankkörper zwischen 60 und 80 cm.
- ✓ Zwischen Schiebedom und Adapter muss min. 100 mm Abstand sein. (Kraftübertragung!)
- ✓ Bereich um Schiebedom mit Kies 4/8 in Lagen von 40-50 mm sorgfältig mit Hand verdichten
- ✓ Schiebedom auf Kiesniveau niederdrücken und mit Gummihammer in Kies hinein verdichten



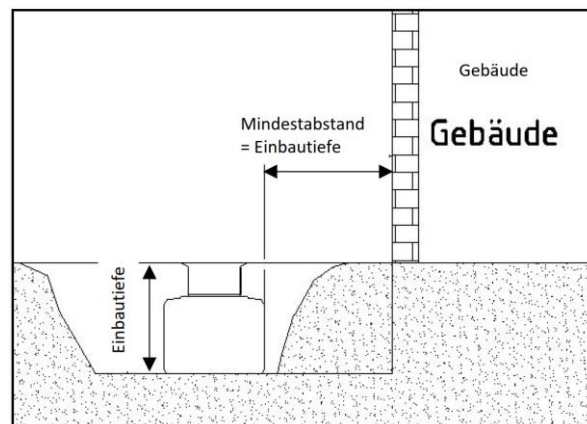
Bei Hanglage oder Böschung:

- ✓ Stützmauer aus Beton notwendig um Seitenkräfte auf den Behälter zu verhindern.
- ✓ Abmessungen der Stützwand und die Menge der Armierung müssen von einem befugten Bauingenieur festgelegt werden.
- ✓ Belastungen durch Fahrzeuge vermeiden – Nachweis bauseits



Abstand zu festen Bauwerken:

- ✓ Muss so gewählt werden, das Bauwerk und Behälter nicht beschädigt werden.
- ✓ Faustformel ist Einbautiefe gleich Abstand zwischen Behälter und Bauwerk.



Verbinden mehrerer Behälter:

- ✓ Luftaustausch zwischen allen Behältern herstellen (KG-Rohr)
- ✓ Durch die Verbindung unten wird der Wasserstand ausgeglichen zwischen den Tanks
- ✓ Zur Vermeidung von Verformungen werden die Zwischenräume mit Kies verdichtet.

